

Abstimmungsparole

Abstimmung vom 28. November 2021

Volksinitiative «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)»

Die Volksinitiative «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)» wird von unseren Mitgliedern beinahe einstimmig abgelehnt. Das heutige System hat klare Mängel. Obwohl wir alle uns unabhängige Bundesrichter wünschen, um weltanschaulich möglichst neutrale, nur den Gesetzen verpflichtete Urteile zu erhalten, haben parteilose Kandidaten im jetzigen System keine Chance. Auch die Mandatssteuern, welche die gewählten Bundesrichter an ihre jeweiligen Parteien zu entrichten haben, dokumentieren klar die Abhängigkeit der gewählten Bundesrichter. Diese Abhängigkeit ist schnellstens zu beseitigen, darin sind sich unsere Mitglieder einig. Die Justizinitiative ist jedoch das falsche Mittel dazu. Die von der Initiative geforderte Auswahl der Kandidaten durch eine undurchsichtige Fachkommission und das anschliessende Losverfahren sind nicht demokratischer als das heutige Verfahren. Sie sind auch nicht geeignet, die Wahl der fähigsten und unabhängigsten Kandidaten und Kandidatinnen in das höchste Richteramt zu gewährleisten. Durch die Annahme der Justizinitiative würde vieles anders, aber nichts besser. Darum empfehlen wir Liberale in Innerrhoden Ihnen die Ablehnung der Justizinitiative. Gleichzeitig setzt sich die FDP auf Bundesebene bereits mittels einer parlamentarischen Initiative für die Abschaffung der Mandatssteuer ein.

NEIN